



Die fünf anwesenden Dienstjubilareinnen mit Blumenstrauß, umrahmt von Lilli Knecht und Steven Weill.

P wie Party oder Personalabend

Im Namen des Heimvorstands haben die beiden Döttinger Mitglieder Barbara Marlovits und Lilli Knecht alle Altersheim-Mitarbeitenden zum Personalfest eingeladen.

DÖTTINGEN (sw) – Lilli Knecht bedankte sich im Namen des Heimvorstands ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden und der Heimleitung des regionalen Altersheims Unteres Aaretal. Sie dankte ihnen für den täglichen Einsatz zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die gute Zusammenarbeit mit dem Heimvorstand. Knecht betonte, dass dieses Hand-in-Hand-Arbeiten spürbar sei, es verleihe dem Haus seinen ganz speziellen Charakter und stelle eine nicht zu unterschätzende Stärke dar. Der Heimvorstand ist sich sicher, dass dieser Zusammenhalt helfen wird, gemeinsam erfolgreich durch die bevorstehende Bauphase zu gehen, die zweifellos mit Mehrarbeit und Unruhe verbunden sein wird.

Gelebter Teamgeist

Dass das oben erwähnte Miteinander nicht nur in der Theorie funktioniert, sondern in der Praxis umgesetzt wird, bewiesen am Freitagabend drei Mitarbeitende des Nachwachstteams. Sie brachten ihren zwei für die Nachtwache eingeteilten Kolleginnen nach dem Nachtessen kurzerhand zwei Menüs vorbei, damit die beiden so auch ein wenig am Personalabend teilhaben konnten. Das nennt sich dann wohl gelebter Teamzusammenhalt.

Zusammen 105 Dienstjahre

Dieses Jahr konnten wieder acht Mitarbeitende ihre Dienstjubiläen feiern. Zusammen können die acht auf 105 Dienstjahre zurückschauen – eine beachtliche Leistung. Barbara Müller, Verpflegung, Rita Knecht, Hausdienst, und Lorena Rohner, Pflege, wurden von Lilli Knecht für jeweils fünf Dienstjahre geehrt. Anita Müller, Wiebke Gros und Maryam Vahedi, alle Pflege, feierten dieses Jahr ihre zehnjährigen Jubiläen. Anita Jetzer, Verpflegung, steht bereits seit 20 Jahren in Döttingen im Einsatz. Seit sage und schreibe 25 Jahren hält Irma Biland dem

regionalen Altersheim Unteres Aaretal die Treue.

Sprachloser Vorstand

Freudig überrascht und für einen Moment sprachlos war der Heimvorstand, als er als Gesamtgremium von Heimleiter Steven Weill nach vorne gebeten wurde. Er bedankte sich beim Heimvorstand für die gute Zusammenarbeit und überreichte den Damen jeweils einen wunderschönen Blumenstrauß und den Herren einen guten Tropfen Wein. Schnell hatte dann der Vorstand auch seine Sprache wiedergefunden und war sich einig: Das hat es bisher noch nie gegeben, danke.

Grossartige Partystimmung

Wie es schon die Einladung mit «P wie Party oder P wie Personalfest» erwarten und erhoffen liess, war dank Musiker Benny für ausgelassene Stimmung gesorgt. Wer nicht gerade am Samstagmorgen um 6 Uhr zur Arbeit musste, hat bis zum Schluss mitgeschunkelt, gesungen und geklatscht. Die Messlatte für das nächst Personalfest wurde dieses Jahr somit ziemlich hoch gelegt.